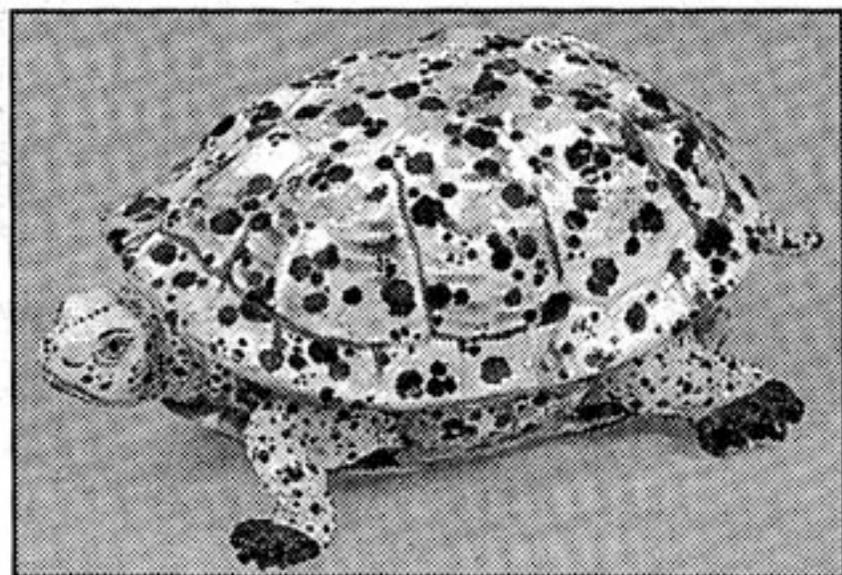


Frühjahrsauktion bringt Schloss Ahlden Rekord

AHLDEN. Stolze 7,5 Millionen Umsatz – Ergebnis der zwei-tägigen Frühjahrsauktion auf Schloss Ahlden und das höchste Ergebnis in der 30-jährigen Geschichte des Auktionshauses überhaupt. 2000 Objekte wurden versteigert, die großformatige „Fröhliche Tauffeier“ des Rokoko-Malers Arturo Ricci kam für 462 000 Euro (Schätzpreis 35 000) unter den Hammer. Bei der Klassischen Moderne wurde das in intensiv leuchtenden, feurigen Gelb-, Orange-, Rot- und Violetttönen gehaltene Aquarell „Blumenstilleben mit Strelizien, Orchideen und Anturien“ des Expressionisten Emil Nolde für 275 000 Euro versteigert.

Ebenfalls stattliche Ergebnisse erzielte Meissen-Porzellan aus dem Barock. 172 000 Euro brachte beispielsweise

die rare Gruppe „Sultan auf Elefant“ mit vergoldetem Bronzesockel, die von 1741 bis 1749 in Meißen wohl unmittelbar im Auftrag des sächsischen Kurfürsten und polnischen Königs ausgeführt worden war. Eine naturalistisch gestaltete Landschildkröte mit abnehmbarem Panzer nach einem Modell Johann Joachim Kaenders von 1730–35 ging für 118 000 Euro in eine Privatsammlung.



KOSTBAR: Eine Landschildkröte aus Meissener Porzellan.